**Leitfaden zur Anfertigung von**

**Schriftlichen Ausarbeitungen**

Referate, FÜK, BORS, FIP, GFS, SE

Die Informationen für die Präsentation können aus geeigneten Fachbüchern, Internetseiten und Schulbüchern stammen. Diese Informationen musst du auswerten, verarbeiten und mit **eigenen Worten** wiedergeben. Es ist nicht erlaubt, fertige Referate und Texte aus dem Internet zu übernehmen (kein „copy+paste). Wörtliche Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen und dem Sinn nach entnommene Texte müssen mit Fußnoten (Autor, Titel, Seite bzw. vollständige Internetadresse) gekennzeichnet werden.

Die gesamte Dokumentation muss einheitlich und ansprechend gestaltet sein.

|  |
| --- |
| **Äußere Form** |
| **Umfang** | Textteil GFS ca. 5-10 Seiten (Fremdsprachen 3-5 Seiten) FÜK ca. 5-10 Seiten pro Schüler FIP ca. 5-10 Seiten pro Schüler SE ca. 8 -12 Seiten BORS ca. 8-12 Seiten+ Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellen, Bilder und Eigenständigkeits-erklärung |
| **Format** | DIN A4, einseitig bedruckt |
| **Rand** | links und rechts 2,5 cmoben und unten 2,5 cm |
| **Zeilenabstand** | 1,5 Zeilen |
| **Schriftgröße** | Arial (Text 12, Oberüberschrift 16, Unterüberschriften 14) |
| **Formatierung** | Blocksatzautomatische SilbentrennungSeitenzahlen (außer auf Deckblatt + Inhaltsverzeichnis)Kopfzeile (Thema, Name)Seite vollständig beschreiben (nicht für jeden Unterpunkt eine neue Seite beginnen.) |
| **Aufbau****Abbildungen****Fußzeile****Kopfzeile** | DeckblattInhaltsverzeichnisEinleitungAusarbeitung (selbst zusammengefasst, nicht kopieren !!!)SchlussQuellenverzeichnisAbbildungsverzeichnisErklärung zur selbständigen AusarbeitungEvtl. Anhang (Bilder, Infomaterial, Handout…)Durchnummerieren und beschriftenZitate deutlich machenThema, Name (mit Unterstrich, siehe Beispiel) |
| **Abgabe** | Schnellhefter, keine Klarsichthüllen, eine Woche vor der Präsentation |
| **Deckblatt** |
| Name, Schule, Klasse, Schuljahr, betreuende Lehrkraft, Thema, Datum der Präsentation, Art der Arbeit, evtl. Abbildungkeine Seitenzahl auf dem Deckblatt |
| **Inhaltsverzeichnis** |
| Gliederung nummeriert mit Seitenangaben, keine Seitenzahl auf der Inhaltsverzeichnisseite |
| **Einleitung** |
| Einbettung, Aktualität, Warum hast du das Thema gewählt?, Definition…. |
|  |  |
| **Hauptteil** |
| Inhalt (schriftliche Teil) in Haupt- und Unterpunkte gliedern, dazu Abbildungen, Tabellen, Diagramme, Bilder …. Einfügen und sprachlich ergänzen. |
| **Schluss** |
| Auf die Einleitung eingehen, ein Fazit ziehen, einen Ausblick geben, Hauptargumente zusammenfassen. |
| **Quellenangaben** |
| Die Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge angegeben. Bei Nichtangabe der Quellen wird die Note 6 für die schriftliche Ausarbeitung erteilt.  |
| **Bücher** *Bsp.:***Internet***Bsp.:* | Name, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr*Müller, Karl: Halloween. Eine Einführung. München: Cornelson Verlag, 2006*Vollständige Internetadresse mit Datum des Abrufs*www.kindernetz.de/infoladen/gewusst/gewaltlos.html (1.6.2015)*Alle wörtlichen Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen. Werden die zitierten/kopierten Stellen nicht kenntlich gemacht, wird dies in der Notengebung berücksichtigt. |
| **Abbildungsverzeichnis** |
| Durchnummeriert mit Quellenangaben |
| **Eigenständigkeitserklärung** |
| Unterschrieben und mit Datum versehen der Ausarbeitung beifügen. |
| **Abgabetermin** |
| Spätestens eine Woche vor dem Präsentationstermin. Bei verspäteter, unentschuldigter Abgabe gibt es die Note ungenügend für den schriftlichen Teil. |
| **Weiterführende Hinweise** |
| Achte darauf, dass du deine Ausarbeitung ansprechend gestaltest.Der sogenannte „rote Faden“ sollte in deiner Ausarbeitung deutlich werden.  |

Beschlossen durch die GLK am 30.9.2015

 Vulkane Maya Scopazzo

**Quellenverzeichnis**

Nebel, Jürgen: ewg 5/6 Baden-Württemberg. Braunschweig: Westermann Verlag 2004

Straub, Astrid: Vulkane unserer Erde. Hannover: Schroedel Schulbuchverlag 1995

**Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: [www.magmania.biz/aufbau.htm](http://www.magmania.biz/aufbau.htm) (3.6.2015)

Abbildung 2: [www.silvia-kowollik.de/vulkane/index.htm](http://www.silvia-kowollik.de/vulkane/index.htm) (3.6.2015)

**Eigenständigkeitserklärung**

„Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Ausarbeitung selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Ausarbeitungen, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.“

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort/Datum Unterschrift

 Wasser Moritz Laubheim

 Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung …………………………………………………….1
2. Wasser- Biologische Betrachtung ………………..2

2.1 Pflanzen ……………………………………………2

2.2 Tiere ………………………………………………….4

 3 Wasser – chemische Betrachtung ……………….5

 4 Wasser – physikalische Betrachtung …………..6

 5 Zusammenfassung ……………………………………….8

 Quellenverzeichnis

 Abbildungsverzeichnis

 Eigenständigkeitserklärung

 Anhang

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistung

(GFS)

Fach: Biologie

**Thema: Trisomie 21**



Magdalena Schleicher

8c

Schule: OMRS Kleinglattbach

Schuljahr: 2015/2016

Datum: 3.6.2015

Betreuende Lehrkraft: Herr Wunder

 Pascalsches Dreieck Fritz Vollmer

**3. Besondere Linien und Punkte im Dreieck**

3.1. Die Seitenhalbierende und der Schwerpunkt 1

Mathematisch gesehen ist die Seitenhalbierende die Strecke, die durch einen Eckpunkt und en Mittelpunkt der gegenüberliegende Seite eines Dreiecks verläuft Die Seitenhalbierenden der drei Dreiecksseiten schneiden einander stets in einem Punkt, dem Schwerpunkt S. Eine weitere Möglichkeit den Schwerpunkt eines Dreiecks zu bestimmen, bietet das Einschachtelungsverfahren: „Der Schwerpunkt eines Dreiecks stimmt mit dem Schwerpunkt seines Mittendreiecks überein. Bildet man daher zum Mittendreieck wieder das Mittendreieck usw., dann erhält man eine Folge von Dreiecken, welche den Punt S einschachteln.“2 Der Schwerpunkt teilt jede Seitenhalbierende vom Eckpunkt aus im Verhältnis 2:1. Dieses Verhältnis lässt sich mit dem zweiten Strahlensatz beweisen.

**

*Abb. 1: Dreieck ABC mit Seiten a, b, c, Seitenmitte Ma, Mb, Mc,*

*Seitenhalbierenden Sa, Sb, Sc und Schwerpunkt S*

………………………………………………………

1 [www.geometrie-im-netz.de/dreiecke/seitenhalbierende](http://www.geometrie-im-netz.de/dreiecke/seitenhalbierende)

2 Scheid,H: Elemente der Geometrie, S 23

 5